

Camponotus herculeanus



Diese riesigen, zu den größten [Ameisen](#) Europas gehörenden Tiere sind sehr wehrhaft und können mit einem Biss [Waldameisen](#) "köpfen", greifen den Menschen aber nur bei Störung des Nestes an. Sie sind Tag- und Nachtaktiv und bauen ihre Nester aus Holz oder unter Steinen. Die Arbeiterinnenkaste birgt [Minor](#)- und [Major](#)-Formen zwischen den einzelnen [Kasten](#).



Artenverzeichnis

Familie	Formicidae (Ameisen)
Unterfamilie	Formicinae (Schuppenameisen)
Tribus	Camponotini
Gattung	Camponotus Mayr, 1861
Untergattung	Camponotus Mayr, 1861
Art	Camponotus herculeanus (Linnaeus, 1758)

Deutscher Name	Schwarze Rossameise
Lebensraum/Heimat	Mitteleuropa; weit verbreitet (an sonnigen Standorten), Wald u. Gebirge meist oberhalb von 300m
Königinnen	monogyn, selten oligogyn, claustral
Arbeiterinnenunterkasten	stark polymorph Minor, Media und Major-Arbeiterinnen
Nahrung	Insekten, Honigtau, Trophobiose mit Rindenläusen
Winterruhe	Ja
Schwärmzeit	Anfang Mai bis Ende Juni
Aussehen/Färbung	hoch glänzend, schwarz mit braunen Anteilen am Thorax und den Beinen.
Puppen	Kokonpuppen
Körpergröße	Königinnen: ca. 14-16mm Arbeiterinnen: ca. 6-13mm Männchen: 9-12mm
Koloniegröße	mehreren 10.000 Individuen
Luftfeuchtigkeit Arena/Nest	Arena: 30 - 50% Nestbereich: 50 - 60%
Temperatur Arena/Nest	Arena: 18 - 28°C Nestbereich: 21- 24°C
Bodengrund Arena	Farm: Kork, Weichholz Arena: Sand, Sand-Lehm
Nestformen	Lebend- und Totholz, bevorzugt Fichtenstämme
Entwicklungszeiten	Arbeiterinnen: ca. 31 - 54 Tage Eier - Larven: ca. 9 - 16 Tage Larven - Puppen: ca. 10 - 14 Tage Puppen - Imagines: ca. 12 - 24 Tage
Einschätzung der Haltungsschwierigkeit	langsame Entwicklung.
Sonstige Angaben	langsame Entwicklung
Haltungsberichte	Haltungsbericht Camponotus herculeanus von Moudebouhou